



Beschlussvorlage

Tagesordnungspunkt:

Einziehung der öffentlichen Straße "Kampweg" in Marienheide auf den Grundstücken
Gemarkung Marienheide, Flur 6, Flurstücke 1423 und Teil aus 1427

Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis		
		einst.	Enth.	Gegen.
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	25.06.2009			

Finanzielle Auswirkungen:		☐ Ja	☒ Nein
Einnahmen		Ausgaben	
Finanzplan		Ergebnisplan	
Kostenstelle		Produkt	

Sachverhalt:

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 09.06.2009 die 3. Änderung des Bebauungsplanes „B 256/Martin-Luther-Straße“ im vereinfachten Verfahren nach § 13 a BauGB beschlossen. Zur Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Neugestaltung des aufgelassenen Verbrauchermarkt-Standortes sowie seines Umfeldes ist die öffentliche Verkehrsfläche „Kampweg“ als Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung „Privatstraße“ festgesetzt worden. Die Festsetzung einer Privatstraße im Bebauungsplan entzieht einer nach Landesstraßen- und Wegegesetz gewidmeten Straße nicht die Eigenschaft einer öffentlichen Straße. Der Beschluss über einen Bebauungsplan entspricht nicht dem in § 7 Abs. 2 ff. Straßen- und Wegegesetz des Landes NRW vorgesehenen förmlichen Verfahren.

Nach § 7 Abs 2 dieser Vorschrift soll die Straßenbaulastbehörde die Einziehung einer Straße verfügen, wenn diese keine Verkehrsbedeutung mehr hat. Aufgrund der rechtskräftigen 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 47 und der damit einhergehenden Festsetzung als Privatstraße ist das der Fall.

Die Absicht, die öffentliche Straße „Kampweg“ einzuziehen ist gemäß § 7 Abs. 4 des Straßen- und Wegegesetzes NRW öffentlich bekannt zu machen.

Anlage

Beschlussvorschlag:

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss fasst folgenden Beschluss:

Gemäß § 7 Abs. 2 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen – in der zur Zeit geltenden Fassung – beabsichtigt die Gemeinde Marienheide die im Lageplan schraffiert dargestellte öffentliche Straße „Kampweg“ in Marienheide, in ihrer Gesamtheit einzuziehen, da diese Straße keine Verkehrsbedeutung mehr hat.

I. A. Armin Hombitzer

Marienheide, 10.06.2009